

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	V
Abkürzungsverzeichnis.	XV
Kurt Tucholsky – Merkblatt für Geschworene (1929)	XVII
Teil A: Gesellschaftliche Teilhabe an der Rechtsprechung	1
Kapitel 1 – Einführung in Recht und Gerechtigkeit	3
Kapitel 2 – Richterliche Ehrenämter (außer Strafgerichtsbarkeit)	14
1 Ehrenamtliche Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit.	18
2 Ehrenamtliche Richter in den Flurbereinigungsgerichten	18
3 Ehrenamtliche Richter in der Finanzgerichtsbarkeit.	19
4 Ehrenamtliche Richter in der Sozialgerichtsbarkeit	20
5 Ehrenamtliche Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit	21
6 Handelsrichter	22
7 Ehrenamtliche Landwirtschaftsrichter	22
8 Ehrenamtliche Richter in den Verfassungsgerichten der Länder.	23
9 Ehrenamtliche Richter in Berufs- und Disziplinargerichten.	23
9.1 Disziplinargerichte für Beamte	23
9.2 Richterdienstgerichte	24
9.3 Wehrdienstgerichtsbarkeit	24
9.4 Berufsgerichte der freien Berufe	25
Kapitel 3 – Das Schöffenamt	28
1 Geschichte der Schöffen	28
1.1 Volksgerichte in der germanischen Zeit bis zum Ende des Mittelalters	28
1.2 Schöffengerichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Ende des Absolutismus	31
1.3 Schöffen- und Schwurgerichte in der bürgerlichen Freiheits- bewegung	32

INHALTSVERZEICHNIS

1.4 Schöffen- und Schwurgerichte im 20. Jahrhundert	34
2 Warum heute noch Schöffen?	37
2.1 Argumente für die Beteiligung von Schöffen	38
2.2 Argumente gegen die Beteiligung von Schöffen	40
3 Wahl der Schöffen und Jugendschöffen	42
4 Amtszeit, Art und Umfang der Heranziehung	43
4.1 Amtszeit	43
4.2 Art und Umfang der Heranziehung	44
5 Aufbau der Strafgerichtsbarkeit und Besetzung mit Schöffen	45
5.1 Beginn des Verfahrens beim Amtsgericht	46
5.2 Beginn des Verfahrens beim Landgericht	48
5.3 Beginn des Verfahrens beim Oberlandesgericht.	48
Kontrollfragen	50
Teil B: Rechtsstellung der Schöffen	53
Kapitel 1 – Funktion und Aufgaben der Schöffen	55
Kapitel 2 – Exkurs: Gesunder Menschenverstand, gesundes Volksempfinden, praktische Vernunft	58
Kapitel 3 – Allgemeine Rechtsstellung der Schöffen	60
1 Gleichstellung mit dem Berufsrichter	61
2 Gleiches Stimmrecht	63
3 Entscheidungen während der Hauptverhandlung	64
4 Gesetzliche Ausnahmen von der Mitwirkung der Schöffen	64
5 Entscheidungen des Gerichts gegen Maßnahmen des Vorsitzenden.	65
6 Zusammenarbeit mit den Berufsrichtern.	66
Kapitel 4 – Verantwortung und ethisches Verhalten der Schöffen	69
Kapitel 5 – Strafbarkeit der Schöffen	71
Kapitel 6 – Schutzrechte gegenüber dem Arbeitgeber	74
Kontrollfragen	77

Teil C: Pflichten der Schöffen	79
Kapitel 1 – Teilnahme an der Sitzung	81
1 Pünktliche, körperliche und geistige Anwesenheit	81
2 Prinzip des gesetzlichen Richters	81
3 Einsatz der Hauptschöffen	82
3.1 Bestimmung der Sitzungstage	82
3.2 Auslosung der Hauptschöffen	82
3.3 Benachrichtigung und Ladung zum Termin	83
4 Einsatz der Hilfsschöffen.	85
4.1 Methode der Heranziehung	85
4.2 Anlass der Heranziehung	85
4.3 Wechsel des Hilfsschöffen in die Hauptschöffenliste; Ergänzungswahl	87
5 Befreiung von einzelnen Sitzungstagen	87
5.1 Verhinderung	88
5.2 Unzumutbarkeit des Sitzungsdienstes	89
5.3 Nichterreichbarkeit des Schöffen	94
6 Folgen unentschuldigter Ausbleibens oder einer Verspätung	95
7 Nachträgliche Entschuldigung und Beschwerde.	96
Kapitel 2 – Weitere Obliegenheitspflichten und deren Verletzung	99
1 Pflicht zur Eidesleistung	100
2 Pflicht zur Mitwirkung an Entscheidungen	101
3 Sicherstellung der Erreichbarkeit des Schöffen	101
Kapitel 3 – Pflicht zur Verschwiegenheit und Zurückhaltung	103
1 Beratungsgeheimnis	103
2 Besondere Geheimhaltungspflichten.	105
3 Umgang mit den Medien.	105
4 Kontakt zu Prozessbeteiligten	107
Kapitel 4 – Pflicht zu Neutralität und Unparteilichkeit	109
Kapitel 5 – Bindung an Gesetz und Recht	110
Kontrollfragen	112

Teil D: Mitwirkung der Schöffen in der Hauptverhandlung	115
Kapitel 1 – Informationsgewinnung	117
1 Information vor und während der Hauptverhandlung	117
1.1 Beginn und Dauer der Hauptverhandlung.	119
1.2 Arbeitsmittel der Schöffen.	120
1.3 Beratungsbedarf während der Hauptverhandlung.	122
1.4 Vernehmung des Angeklagten zur Person.	123
2 Aktenkenntnis	124
2.1 Umfang der Akteneinsicht.	125
2.2 Aushändigung des Anklagesatzes	127
2.3 Selbstleseverfahren	129
2.4 Entscheidungen nach Aktenlage, Freibeweis	129
2.5 Sonstige Benutzung der Akten	130
Kapitel 2 – Beweisaufnahme	131
1 Fragen an den Angeklagten zur Sache und an Zeugen.	131
2 Befragung des Sachverständigen.	134
3 Urkundenbeweis	134
4 Richterlicher Augenschein	135
5 Verbotene Beweismethoden und Beweisverbote.	135
6 Indizien.	135
Kapitel 3 – Beweisanträge und Beweisanregungen	137
Kapitel 4 – Verständigung über Verfahren und Urteil	138
Kapitel 5 – Entscheidungen, die das Verfahren vor dem Urteil beenden	140
Kapitel 6 – Aufrechterhaltung der Ordnung	141
Kapitel 7 – Schlussvorträge als Erkenntnisquellen für Schöffen	143
Kapitel 8 – Beratung über das Urteil	144
1 Nachweis der angeklagten Tat, freie Beweiswürdigung	144
2 Rechtsfolgen	145
3 Abstimmung	145
4 Stationen der Abstimmung – ein praktischer Fall	147
Kontrollfragen	149

Teil E: Befreiung und Ausschluss vom Schöffendienst	151
Kapitel 1 – Ausschluss von einzelnen Verfahren	153
1 Gesetzlicher Ausschluss	153
2 Besorgnis der Befangenheit	154
Kapitel 2 – Streichung von der Schöffenliste	161
1 Streichung von Amts wegen	161
1.1 ... wegen Unfähigkeit zum Amt.	161
1.2 ... wegen Ungeeignetheit zum Amt	162
2 Streichung auf Antrag	164
2.1 ... wegen der Zahl von geleisteten Sitzungstagen.	164
2.2 ... wegen nachträglich eingetretener Ablehnungsgründe	165
2.3 Antragsberechtigung.	166
3 Zuständigkeit für die Entscheidung	166
Kapitel 3 – Amtsenthebung	167
Kontrollfragen	170
Teil F: Soziale Sicherung, Entschädigung, Steuern	171
Kapitel 1 – Sozialversicherung	173
1 Krankenversicherung.	173
2 Rentenversicherung	174
3 Unfallversicherung.	174
Kapitel 2 – Entschädigung	176
1 Entschädigung für Zeitversäumnis.	176
2 Entschädigung für Verdienstausfall	176
3 Fahrtkosten.	184
4 Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung	185
5 Entschädigung für Teilzeitbeschäftigte	187
6 Entschädigung für Aufwand	189
7 Entschädigung für sonstige Aufwendungen	189
8 Zeitliche Beschränkung der Entschädigung, Rundung	190

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel 3 – Geltendmachung des Entschädigungsanspruchs	193
1 Antrag	193
2 Gerichtliche Festsetzung	194
Kapitel 4 – Beschwerde gegen die gerichtliche Festsetzung	197
1 Zulässigkeit der Beschwerde.	197
2 Form und Frist der Beschwerde	197
3 Verschlechterungsverbot	198
4 Weitere Beschwerde	198
Kapitel 5 – Verlust des Anspruchs auf Entschädigung; Rückforderung	199
1 Erlöschen.	199
2 Verjährung	199
3 Rückforderung gezahlter Entschädigung	200
Kapitel 6 – Besteuerung der Entschädigung	201
Glossar	203
Links zu weiteren Informationen.	215
Partizipation in der Justiz (PariJus).	216
Sachverzeichnis.	217